

Lokale Sterne des Sports geehrt

Volksbank und Sportbund honorieren ehrenamtliche Arbeit

VON CHRISTIN BAMBERG

RATHENOW. Galten vor wenigen Jahren Vereine noch als gesellschaftliches Auslaufmodell, erleben sie als Hort der Gemeinschaft dieser Tage eine Renaissance. Auch Sportvereine tragen hohe soziale Verantwortung.

Ganz im Stillen erbringen viele ehrenamtliche Kräfte eine ungeheure gesellschaftliche Leistung. Sie machen mit ihrem Einsatz das Leben in der Region lebenswerter. Deshalb sind sie die „Sterne des Sports“. Eine Auszeichnung mit der der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die deutsche Volks- und Raiffeisenbank seit 2004 Vereine belohnt, die sich in besonderem Maße für soziale Ziele einsetzen, die über das reine Sporttreiben hinausgehen.

Vielfältig waren die drei Projekte, die im regionalen Ausscheid am Dienstag den Sportstern in Bronze überreicht bekamen. Die Ehrung ging dabei über Landesgren-



Ferry Behrens (3. v. li.), Übungsleiter beim SV Preußen Kietz 1960, Hagen Rossmann und Susanne Lempe (2. v. re.), beide Mitglieder der Laufgruppe Wassersuppe, bekamen am Dienstag den bronzenen Stern des Sports durch Heike Nagel (2. v. li.) und Bernd Knust (re.) von der Volksbank überreicht.

Foto: Christin Bamberg

zen hinaus. So wurde neben dem Rathenower Tennisverein und der Laufgruppe aus Wassersuppe, auch der SV Preußen Kietz 1960 aus Sachsen-Anhalt für seine Arbeit mit Jugendlichen, auch aus sozial schwachen Familien und mit Migrationshintergrund, geehrt. „Wir sehen unseren Auftrag in der Erziehungsar-

beit. Wir wollen den Jugendlichen beibringen, sich richtig zu integrieren und Regeln zu befolgen“, erklärte Übungsleiter Ferry Behrens die Motivation des Vereins. Die Sterne des Sports erhielten eine Prämie von je 300 Euro. Welcher der drei Vereine aber die Region Westhavelland bzw. das Elbe-Havel-Land in der nächsten Ehrungsrunde auf Landes- oder gar auf Bundesebene vertreten darf, wird sich voraussichtlich erst im Oktober entscheiden.



STERNE DES SPORTS

Bei der Auszeichnung geht es nicht um sportliche Rekorde, sondern um kreative und innovative Projekte. Sie werden auf kommunaler, Landes- und Bundesebene in Bronze, Silber und Gold vergeben. Bewerben kann sich jeder Verein, der sich besonders gesellschaftlich engagiert. Das Potenzial ist hoch.